



Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441  
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail [ralf.witzel@landtag.nrw.de](mailto:ralf.witzel@landtag.nrw.de)

Düsseldorf, 16. März 2016

## **PRESSEINFORMATION**

### **Etwas Licht und noch mehr Schatten: Witzel hält neue Verkehrsplanung des Bundes für unzureichend**

Der Essener FDP-Parteivorsitzende und Landtagsabgeordnete Ralf Witzel hält die aktuelle Vorlage für den neuen Bundesverkehrswegeplan für unzureichend und korrekturbedürftig. Die FDP bedauert, daß die Planungen für den A52-Weiterbau in Essen voraussichtlich erneut für 15 Jahre auf Eis gelegt werden. Etwas Trost spendet da nur die Absicht der Bundesregierung, die A52 zwischen Breitscheid und Rüttenscheid sowie die A40 zwischen Mülheim und Frohnhausen perspektivisch auf durchgängig jeweils sechs Spuren auszubauen.

Witzel sieht daher etwas Licht, aber viel mehr Schatten über der Essener Verkehrsinfrastruktur liegen: „Eine für A40 und A52 sechsspurige Trassenführung in Richtung Westen wäre sicherlich eine wichtige Stauentlastung, sie löst aber das Kernproblem unserer Stadt nicht: die fehlende Nord-Süd-Verbindung. So ist leider weiterhin davon auszugehen, daß Essens Anwohner unnötigerweise rund 50.000 Verkehrsbewegungen auf innerstädtischen Straßen jeden Tag hinnehmen müssen, solange die A52-Norddurchstreckung noch fehlt. Gerade für den Essener Norden ist die ungünstige Verkehrsanbindung ein Hemmschuh für die dortige Entwicklung und Ansiedlung von transportabhängigen Unternehmen.“

Für die FDP ist die aktuelle Vorlage des Bundes nicht verwunderlich, da Land und RVR konsequent gegen eine Realisierung der A52 gearbeitet haben. „Wenn schwarz, rot und grün gemeinsam ein großes Infrastrukturprojekt bekämpfen, ist die Gefahr des Scheiterns absehbar. Warum soll der Verkehrsminister mit der Region politische Konflikte eingehen, wenn sich in Deutschland viele andere Gegenden über die Infrastrukturmillionen freuen“ bilanziert Witzel und greift die CDU für ihre „objektiv unverständliche Verweigerungshaltung“ gegen die A52 im Ruhrparlament an. Die FDP ist die einzige Partei, die auf allen Ebenen stets für die A52 votiert hat.